



Rumänische Fachkräfte für das Gesundheits- und Sozialwesen

Die Rekrutierung ausländischer Fachkräfte ist im Gesundheits- und Sozialwesen mittlerweile ein weit verbreitetes Werkzeug der Personalgewinnung deutscher Unternehmen. Besonders im Bereich der Pflege nutzen immer mehr Einrichtungen diese Chance, schnell an qualifizierte Fachkräfte zu kommen und sich so einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen. Dabei machen die Akteure nicht nur gute Erfahrungen mit dem Integrationsprozess. Wir achten in unseren Projekten von vorn herein auf die Wahl des Herkunftslandes, Sprachkenntnisse, nachhaltigen Emmigrationswillen und eine optimale Vorbereitung aller Beteiligten und sorgen so für langfristige, beidseitig zufriedenstellende Arbeitsverhältnisse.

Im (europäischen) Ausland sind pflegespezifische Ausbildungs- und Studiengänge umfassend und von hoher Qualität. Aufgrund des dortigen Gesundheits- und Sozialsystems gibt es allerdings deutlich mehr Kandidaten als Stellen. Viele Fachkräfte sind daher und nicht zuletzt wegen der hier üblichen Bezahlung hochmotiviert, nach Deutschland zu immigrieren. Dazu angebotene Lösungen von Personaldienstleistern werden den Erwartungen in Bezug auf Qualität und Nachhaltigkeit bisher oft nicht gerecht. Die Herausforderung besteht darin, Kandidaten mit stabiler Emigrationsentscheidung zu finden und ihnen eine vollständige Integration in den (Arbeits-)Alltag in Deutschland zu ermöglichen. Mit jahrelanger Erfahrung und starken Partnern in den Herkunftsländern bietet comsense **wirksame Begleitung** eines nachhaltigen Integrationsprozesses.

Fachkräfte aus Rumänien

Es gibt eine ganze Reihe von Ländern, aus denen aufgrund der hochwertigen Ausbildung vor Ort Pflegekräfte rekrutiert werden. Bei der Wahl des Herkunftslandes ist die Qualifizierung *ein* wesentlicher Faktor. Aber auch andere Kriterien sind für den langfristigen Erfolg der Maßnahme unbedingt einzubeziehen. Unsere Erfahrungen mit Kandidaten aus unterschiedlichen Herkunftsländern zeigen, dass bezogen auf die wesentlichen Erfolgsfaktoren ein Land bisher stark unterschätzt wird: Rumänien.

Vor allem im Vergleich mit südeuropäischen Ländern wird deutlich, welche drei Argumente für rumänische Fachkräfte sprechen:

- **Ausbildung/Qualifikation**

Die dreijährige praxisnahe Ausbildung in Pflegeberufen existiert in Europa nur noch in Deutschland, Österreich, den Niederlanden, Luxemburg und in Rumänien. In den übrigen Ländern wurde die Ausbildung für Pflegeberufe bereits vollständig in Hochschulstrukturen überführt. Diese (Über-)qualifizierung führt zu überhöhten Erwartungen hinsichtlich der Aufgaben und zu Praxisferne hinsichtlich des Pflegealltags.

In Rumänien absolvieren die meisten Pflegefachkräfte ihre Ausbildung am „Postlyzeum“, einer der deutschen Berufsfachschule vergleichbaren Schulform. Nach erfolgreicher Ausbildung erlangen sie zugleich auch in Deutschland die Berechtigung, den Beruf einer examinierten Pflegefachkraft auszuüben.

- **Sprachkenntnisse/Spracherwerb**

Bei unseren berufsbegleitenden Deutschkursen mit Teilnehmenden unterschiedlicher Herkunft ist uns immer wieder aufgefallen, dass die rumänischen SchülerInnen die höchsten Erfolgsquoten erzielten. Das ist einerseits auf das starke Engagement und die Motivation zurückzuführen - wie im Folgenden ausgeführt.

Andererseits sind Phonetik und Artikulation der rumänischen Sprache der deutschen ähnlicher als die vieler anderer europäischer Sprachen. Dies bedeutet in Hinblick auf das Erlernen der deutschen Sprache eine günstige Ausgangslage. Die rumänischen SchülerInnen entwickelten schnell ein klares und verständliches Deutsch.

• **Nachhaltigkeit der Integration**

Der Migrationsdruck in Ländern wie Spanien, Griechenland oder Italien ist eher konjunkturell bedingt und daher voraussichtlich und hoffentlich von begrenzter Dauer. Dies spricht für eine hohe Rückkehrquote zum Zeitpunkt einer wirtschaftlichen Konsolidierung dieser Länder.

In Rumänien hingegen ist der Migrationsdruck politisch-strukturell bedingt und wird aller Wahrscheinlichkeit nach auch weiterhin auf hohem Niveau bestehen bleiben. Ein Ende von Korruption, Löhnen unterhalb der Armutsgrenze und politischer wie wirtschaftlicher Stagnation ist nicht abzusehen (auch wenn der jüngst gewählte Staatspräsident Klaus Iohannis hoffen lässt). Gut ausgebildete und engagierte Menschen sehen in Deutschland eine langfristige Perspektive für Familie und Beruf. Die Motivation zu einer schnellen *und* nachhaltigen Integration bietet beste Voraussetzungen für eigenverantwortliches Handeln.

Die zahlreichen positiven Erfahrungen unserer Kunden untermauern die Argumentation. Rumänische Fachkräfte sind qualifiziert, motiviert, fleißig und sowohl bei KollegInnen als auch bei BewohnerInnen äußerst beliebt. KollegInnen schätzen die Einsatzbereitschaft, Vorbildung und Freundlichkeit und die BewohnerInnen schwärmen von der Herzlichkeit und dem Respekt, mit dem sie behandelt werden.

Was können wir für Sie tun?

Mit unseren Dienstleistungen unterstützen wir sowohl die Kandidaten als auch die Häuser entlang des gesamten Integrationsprozesses. Im Rahmen der Auswahl, der Vorbereitung und der Begleitung am Arbeitsplatz setzen wir anerkannte und bewährte Instrumente der Kompetenzdiagnostik ein. Unser Angebot umfasst drei Ausprägungen der Personalgewinnung und -integration.

Fachkräfte mit B1-Sprachniveau

Parallel zur Tätigkeit als Hilfskraft besuchen die Kandidaten eine Sprachschule, um das B2-Sprachniveau zu erreichen. Dafür werden sie z.T. freigestellt. Die Anerkennung als Fachkraft erfolgt ca. fünf Monate nach Vertragsbeginn. In dieser Zeit ist eine umfassende Integrationsbegleitung durch comsense und am Arbeitsplatz notwendig. Wenn die MitarbeiterInnen als Fachkraft beginnen, kennen Sie Haus, KollegInnen und BewohnerInnen bereits gut und haben eine Bindung aufgebaut.

Fachkräfte mit B2-Sprachniveau

Die Voraussetzungen für die Anerkennung und die selbstständige Sprachanwendung sind gegeben. Wir erledigen die Formalitäten und innerhalb von ca. vier Wochen nach Antragstellung sind die Kandidaten als Pflegefachkraft einsetzbar. Bis dahin sind sie als Hilfskraft tätig und lernen Haus und KollegInnen kennen. Der gute Sprachstand vereinfacht die Integration.

Arbeitnehmerüberlassung

Die Kandidaten (mit B2-Sprachniveau) bleiben für ca. fünf Monate bei comsense unter Vertrag, während sie in der Einrichtung tätig sind. Nach dieser Zeit kann die Übernahme als Pflegefachkraft angeboten werden. Während der Überlassungszeit besteht beiderseitig die Möglichkeit des Wechsels, daher bietet diese Variante höchste Flexibilität.

Ausführliche Beschreibungen entnehmen Sie unserer Broschüre zur Integration. Für weitere Informationen über Rumänien als Herkunftsland, über den Integrationsprozess und über Umsetzungsmöglichkeiten in Ihrem Unternehmen nehmen Sie gern Kontakt auf. Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch.

Ihre Ansprechpartnerin: **Cornelia Peters**

E-Mail: **c.peters@comsense-consulting.de**
Telefon: **040 - 4135 4900**